



# Katholische Kirchgemeinde Davos

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung  
Montag, 28. Oktober 2019, ca. 20.30 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum**



Traktanden 2019  
Protokolle 2018 und 2019  
Jahresberichte 2018 / 19  
Jahresrechnung 2018  
Budget 2020  
Revisorenbericht

# Kath. Kirche Davos 2018 / 2019

## Kirchgemeindevorstand:

Präsident / Finanzen	Dino Brazerol
Vizepräsidentin / Personal	Beate Rückert
Religionsunterricht	Pfr. Kurt Susak
Liegenschaften	Livio Minelli
Aktuariat	Patricia Paganini
Beisitzer	Andrea Steiner

## Pfarrerrat:

Präsidentin / Oekumene	Helga Reinhard
Aus- u. Weiterbildung	Beate Rückert
Kinder- u. Jugendarbeit	Marietta Zürcher
Essen u. Getränke	Hedy Oettgen
Beisitzerin	Ramona Oser
Beisitzerin	Ines Nogueira
Beisitzerin	Jessica Forter
Beisitzer	Tiago Rodrigues
Aktuariat	Simone Bonvissuto

## Pastoralteam:

Pfarrer	Dekan Kurt Benedikt Susak
Vikar	Pius Betschart
Mitarbeiterin Pastoralteam	Rosalina Crameri
Seelsorglicher Mitarbeiter	Christopher Lopacinski (1.3.18 - 31.5.19)
Diakon	Christian Gerl (1.1. - 31.4.19)

## Mitarbeiter:

Katechetin	Sandra Schärli
Katechetin	Irène Boner
Kirchenmusik	Daniel Wioland
Kirchenmusik	Jürg Wasescha
Mesmerin / Abwartin	Sandra Schärli
Mesmerin / Abwartin	Ida Agnello
Sekretariat Rechnungswesen	Judith Nötzli
Sekretariat Pfarramt	Antonia Capelli
Leiter Sekretariat	Michael Segessenmann

# Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Davos

**Montag, 28. Oktober 2019, ca. 20.30 Uhr (nach Abendessen)**

**Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz**

## Traktandenliste

1. Begrüssung / Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokolle der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. Oktober 2018 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 14. April 2019
3. Jahresberichte 2018 / 2019 (liegen auf\*)
4. Jahresrechnung 2018
5. Revisorenbericht zur Rechnung 2018
6. Décharge des Vorstandes
7. Voranschlag / Budget 2020
8. Festlegung Steuerfuss 2019 bei 13%
9. Ersatzwahlen Vorstand, Revisor und Delegierter Corpus Catholicum
10. Änderungen in der Verfassung (siehe Seite 4)
11. Informationen zur Erneuerung Chilchaweg / Neubau
12. Varia und Umfrage

*Art. 4 Stimmrecht (aus der Verfassung der Kath. Kirchgemeinde Davos)*

*1 Stimm- und Wahlberechtigt sind alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften römisch-katholischen Männer und Frauen vom erfüllten 18. Altersjahr an, welche seit 3 Monaten auf dem Gebiet der Kirchgemeinde wohnen und das Schweizerbürgerrecht besitzen oder als Ausländer im Besitz der Niederlassungsbewilligung sind.*

*2 Vom Stimm- und Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt wurden.*

*Art. 10 Einberufung (aus der Verfassung der Kath. Kirchgemeinde Davos)*

*1 Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet jährlich statt, spätestens am 31. Oktober des Folgejahres. Das Datum der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird 30 Tage vor der Versammlung bekannt gegeben.*

Die vollständige Verfassung ist unter [www.davoskath.ch/Service/Dokumente](http://www.davoskath.ch/Service/Dokumente) ersichtlich oder im Sekretariat zu beziehen.

\* Die Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung, Traktanden, Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung 2018 und Budget 2020, liegen ab Freitag, 18. Oktober 2019, bei den Eingängen der Herz-Jesu- und der Marienkirche, sowie im Sekretariat, Obere Strasse 33, Davos Platz, öffentlich auf oder können unter [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch) heruntergeladen werden. Ab diesem Termin können die Unterlagen auch kostenlos via Kath. Kirchgemeindesekretariat, Obere Strasse 33, Davos Platz, bezogen werden, Tel. 081 410 09 70, Mail [info@davoskath.ch](mailto:info@davoskath.ch). Ebenso liegen einige Exemplare der Unterlagen am Abend der Versammlung im Saal bereit.

*Oktober 2019, Kirchgemeindevorstand Davos*

# Vefassungsänderungen

## bisheriger Text

### Art. 10 Einberufung

1 Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet jährlich statt, spätestens am 31. Oktober des Folgejahres. Das Datum der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird 30 Tage vor der Versammlung bekannt gegeben.

2 Anträge zu Verhandlungsgegenständen müssen mindestens 20 Tage vor der Versammlung dem Kirchgemeindevorstand zur Vorbereitung und Aufnahme in die Traktandenliste schriftlich eingereicht werden.

3 Über nicht traktandierte Geschäfte können keine rechtswirksamen Beschlüsse gefasst werden.

4 Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wird einberufen, wenn mindestens 100 stimmberechtigte Kirchgemeindeglieder sie schriftlich verlangen oder wenn der Kirchgemeindevorstand sie als notwendig erachtet. Die Einberufung erfolgt in beiden Fällen mindestens 10 Tage vor der Versammlung unter Angabe der Traktanden durch Publikation im Davoser Amtsblatt.

5 Nach Möglichkeit soll die Einberufung auch durch Ankündigung im kath. Pfarreiblatt Davos und in den Gottesdiensten bekannt gegeben werden.

### Art. 11 Beschlussfassung

1 Jede ordnungsgemäss einberufene Kirchgemeindeversammlung ist beschlussfähig. Die Kirchgemeindeversammlung wird vom Kirchgemeindepäsidenten geleitet. Wahlen und Abstimmungen werden offen durchgeführt, sofern nicht von Seiten des Kirchgemeindevorstands oder aus der Mitte der Versammlung die geheime Durchführung verlangt wird.

2 Zur Beschlussfassung ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit der Stimmenden erforderlich, bei Änderungen der Kirchgemeindeverfassung und allgemein verbindlicher Gesetze oder Verordnungen die Zweidrittelmehrheit. Bei Wahlen gilt im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

3 Wenn Stimmgleichheit vorliegt, entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los.

4 Für die Verhandlungen gelten im Übrigen sinngemäss die Vorschriften des kantonalen Rechts, insbesondere die Geschäftsordnung des Bündner Grossen Rats.

### Art. 21 Einkünfte

Die Einkünfte der Kirchgemeinde bestehen aus:

- a) Kirchensteuern;
- b) Erträgen aus Vermögen und Liegenschaften der Kirchgemeinde und der römisch-katholischen Pfarrkirchenstiftung Davos;
- c) Beiträgen für spezielle Seelsorge wie Klinikseelsorge, usw.;
- d) Opfergeldern gemäss Vereinbarung mit dem Pfarramt und dem bischöflichen Ordinariat;
- e) Beiträgen der Landeskirche;
- f) Weiteren Erträgen wie Schenkungen und Vermächtnissen aller Art.

# Vefassungsänderungen

neuer Text

## Art. 10 Einberufung

1 Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet jährlich statt, spätestens am 31. Oktober des Folgejahres. Das Datum der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird 30 Tage vor der Versammlung bekannt gegeben.

2 Anträge zu Verhandlungsgegenständen müssen mindestens 20 Tage vor der Versammlung dem Kirchgemeindevorstand zur Vorbereitung und Aufnahme in die Traktandenliste schriftlich eingereicht werden.

3 Über nicht traktandierte Geschäfte können keine rechtswirksamen Beschlüsse gefasst werden.

4 Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wird einberufen, wenn mindestens 100 stimmberechtigte Kirchgemeindeglieder sie schriftlich verlangen oder wenn der Kirchgemeindevorstand sie als notwendig erachtet.

5 Die Einberufung erfolgt sowohl bei einer ordentlichen wie auch bei einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung mindestens 10 Tage vor der Versammlung unter Angabe der Traktanden durch Publikation im Davoser Amtsblatt.

6 Nach Möglichkeit soll die Einberufung auch durch Ankündigung im kath. Pfarreiblatt Davos und in den Gottesdiensten bekannt gegeben werden.

## Art. 11 Beschlussfassung

1 Jede ordnungsgemäss einberufene Kirchgemeindeversammlung ist beschlussfähig. Die Kirchgemeindeversammlung wird vom Kirchgemeindepäsidenten geleitet.

2 Wahlen und Abstimmungen werden offen durchgeführt, sofern nicht von Seiten des Kirchgemeindevorstandes oder von einem Viertel der anwesenden Kirchgemeindeglieder die geheime Durchführung verlangt wird.

3 Zur Beschlussfassung ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit der Stimmenden erforderlich, bei Änderungen der Kirchgemeindeverfassung und allgemein verbindlicher Gesetze oder Verordnungen die Zweidrittelsmehrheit. Bei Wahlen gilt im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

4 Wenn Stimmengleichheit vorliegt, entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los.

5 Für die Verhandlungen gelten im Übrigen sinngemäss die Vorschriften des kantonalen Rechts, insbesondere die Geschäftsordnung des Bündner Grossen Rats.

## Art. 21 Einkünfte

Die Einkünfte der Kirchgemeinde bestehen aus:

- a) Kirchensteuern;
- b) Erträgen aus Vermögen
- c) Beiträgen für spezielle Seelsorge wie Klinikseelsorge, usw.;
- d) Opfergeldern gemäss Vereinbarung mit dem Pfarramt und dem bischöflichen Ordinariat;
- e) Beiträgen der Landeskirche;
- f) Weiteren Erträgen wie Schenkungen und Vermächtnissen aller Art.

# Protokoll: ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2018

Sitzungsort Pfarreizentrum Pfarreizentrum

Datum 29.10.2018

Zeit 20:05 – 22:05

Protokoll Beate Rückert

Teilnehmer

72 stimmberechtigte Teilnehmer inklusive Vorstand (absolutes Mehr = 37) und 4 Gäste

## Traktanden

1. Begrüssung / Wahl StimmenzählerInnen
2. Besinnung durch Dekan Pfr. Kurt Susak
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2017
4. Jahresberichte 2017 / 2018
5. Jahresrechnung 2017
6. Revisorenbericht zur Rechnung 2017
7. Décharge des Vorstandes
8. Nachtragskredit für Einrichtung im Neubau
9. Voranschlag / Budget 2019
10. Festlegung Steuerfuss 2019 bei 13%
11. Anträge von Kirchgemeindemitgliedern, zwei Anträge von Sievi Gliott
12. Varia und Umfrage

### 1. Begrüssung / Wahl StimmenzählerInnen

Der Präsident der Kath. Kirchgemeinde Davos, Dino Brazerol, eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit der Begrüssung der Versammlungsteilnehmer (gemäss Präsenzliste 72 Wahlberechtigte, absolutes Mehr = 37 und 4 Gäste). Namentlich begrüsst er Dekan Kurt Susak, Pfarrerin Hannah Thullen (Ev.-Ref. Kirchgemeinde Davos Dorf), Marianne Aguilera (Präsidentin Ev.-Ref. Kirchgemeinde Davos Platz), Räto Schneider (Architekt) und Beat Schraner (Bauleiter).

Dino Brazerol erläutert zur Traktandenliste, dass Sievi Gliott zwei Anträge gestellt hat. Da ein Antrag das Traktandum 10 „Festlegung Steuerfuss“ betrifft, sollte er bereits unter diesem Traktandum behandelt werden. Er stellt die Traktandenliste zur Abstimmung. Sie wird einstimmig angenommen.

*Als Stimmenzähler werden von Dino Brazerol der Versammlung Vikar Pius Betschart, Antonia Capelli und Sandra Meyer zur Wahl vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.*

### 2. Besinnung durch Dekan Pfr. Kurt Susak

In seiner Besinnung sieht Dekan Kurt Susak im neuen Bau ein Zeichen der Zeit und erinnert daran, dass Menschen diese Zeichen umsetzten und Baumeister an der Kirche Gottes sind. Unzählige Menschen haben in der Vergangenheit bis heute an der Kirche Gottes und auch an diesem neuen Pfarreizentrum geschaffen und dieses Wissen erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Dank sollte vielmehr eine Grundstimmung in unserem Leben sein. Zu vieles wird heute als selbstverständlich angesehen und man darf nicht vergessen, dass immer Menschen dahinter stehen. So endet Dekan Kurt Susak seine Besinnung mit einem Gebet des kürzlich heilig gesprochenen Bischofs Oscar Romero, das hier im Wortlaut übernommen wird.

*Ich will beten, mein Herr und mein Gott,  
für Deine Kirche und ihre Glieder,  
denn Angst und Sorge erfüllen so viele Christen,  
viele resignieren und fragen nach der Zukunft.*

*Ich bete für eine mutige Kirche,  
die den Auftrag Jesu Christi deines Sohnes erfüllt,  
die Anregungen deines Lebens spendenden Geistes umsetzt  
und die Zeichen der Zeit erkennt und ernst nimmt.*

*Ich bete für eine dienende Kirche,  
die als gute Hirten den Menschen in ihren Nöten nahe ist,  
die Barmherzigkeit und Glauben vorlebt,  
die nicht Angst vor der Welt und den Herausforderungen der Zeit hat.*

*Ich bete für eine offene Kirche,  
die nicht absoluten Gehorsam verlangt,  
die auf fundierte Kritik hört  
und sich wissenschaftlichen Fortschritten nicht verschliesst.*

*Ich bete für eine sich erneuernde Kirche,  
die eigene Fehler sieht und bekennt,  
die glaubwürdig und wahrhaftig ist  
und die Einheit und den Frieden in der Welt herbeiführt.*

*Ich will beten mein Herr und Gott.  
Für Deine Kirche und unsere Gemeinde.  
Erneuere uns. Lass uns in Dankbarkeit und Frohsinn weiterbauen,  
auf dem Fundament von Glauben, Hoffen und Lieben,  
dem Fundament Jesu Christi unseres Herrn.*

Dino Brazerol dankt Dekan Kurt Susak für die Besinnung.

Im Anschluss an die Besinnung verliest Beate Rückert die Namen der zur heutigen Versammlung entschuldigten Kirchgemeindeglieder bzw Gäste.

## Entschuldigungen:

- Patricia Paganini
- Regula Meyer
- Isabelle Gartmann

- Esther Segessenmann
- Ladina Hürlemann
- Gerd Heckner
- Margrit Heckner
- Margrit Bernet
- Alice Saluz
- Bethli Bosman
- Thomas Siegler
- Aurelia Gehr
- Irma Steiner
- Josef Sciarmella

### **3. Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2017**

*Dino Brazerol erläutert, dass das Protokoll der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung in den vorab veröffentlichten Unterlagen zur Versammlung enthalten ist. Es lag in den Kirchen auf und konnte von der Internetseite der Pfarrei bezogen werden, ausserdem liegen die Unterlagen während der Versammlung auf. Dino Brazerol stellt das Protokoll vor der Genehmigung zur Diskussion. Sievi Gliott beanstandet im Protokoll auf Seite 9 unter Traktandum „Voranschlag/Budget 2018“ die Bemerkung der buchhalterischen Trennung von Pfarrkirchenstiftung und Kirchgemeinde. Dino Brazerol erläutert den Sachverhalt, dass der Bischof sowie die Landeskirche eine getrennte Buchführung verlangen und fragt nochmals die Versammlung ob es Einwände zum Protokoll gibt. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Dino Brazerol stellt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2017 der Versammlung zur Abstimmung. Es wird einstimmig mit 72 Stimmen angenommen (keine Gegenstimme).*

### **4. Jahresberichte 2017 / 2018**

Dino Brazerol verweist dieses Jahr auf eine Besonderheit im Jahresbericht des Präsidenten, der dieses Jahr in zwei Teilen abgefasst ist. Der erste Teil des Jahresberichts des Präsidenten wurde von der Vizepräsidentin verfasst und der zweite Teil, der den Neubau thematisiert, wurde vom Baubericht des Architekturbüros übernommen. Wie üblich sind der Jahresbericht des Präsidenten und die Berichte der einzelnen Ressortleiter in den vorab veröffentlichten Unterlagen enthalten. Dino Brazerol stellt den Jahresbericht des Präsidenten der Versammlung zur Abstimmung.

*Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit 72 Ja-Stimmen (Enthaltungen: 0, Gegenstimmen: 0) angenommen.*

Anschliessend illustriert Martin Hiller (Ressort Liegenschaften) anhand einer Bilderpräsentation die im Jahresbericht veröffentlichten Tätigkeiten im Ressort Liegenschaften der vergangenen Berichtsperiode:

2017

- Schliessanlage der Herz Jesu Kirche und der Marienkirche
- Glockenstuhl der Marienkirche (Nachziehen der Schrauben)
- Motorsteuerung der Glocken der Herz-Jesu-Kirche
- Dachreparatur Herz-Jesu-Kirche

2018

- Marienkirche: Integration der Heizungssteuerung in die bestehende Lichtsteuerung, Sanierung und Isolation der Flachdächer (Sakristei und Beichtzimmer)

Martin Hiller erläutert, dass die Sanierung der Flachdächer des Forums und der Passerelle (beides Marienkirche) zu einem späteren Zeitpunkt folgen werden. Anschliessend präsentiert Martin Hiller die Kosten der durchgeführten Arbeiten bis Ende Kalenderjahr 2017.

Dino Brazerol dankt Martin Hiller für seine Ausführungen und betont, dass die grosse Leistung im Ressort Liegenschaften vom vollberuflich tätigen Martin Hiller sozusagen nebenbei gemeistert wird. Da aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden, dankt Dino Brazerol nochmals Martin Hiller für seine sorgsame Tätigkeit im Ressort Liegenschaften.

## 5. Jahresrechnung 2017

Dino Brazerol, verantwortlich für das Ressort Finanzen, führt durch die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung und kann mit einem Gewinn von 406'131.86 CHF aufwarten. Er bemerkt, obwohl die Steuereinnahmen zurückgegangen sind und mit rückwirkenden Steuern bei 1'487'000 CHF liegen, sieht die Jahresrechnung dennoch gut aus.

Dino Brazerol erläutert einige Punkte in der Jahresrechnung:

- der Lohn der Messmerinnen wurde nach unten korrigiert, da auf Grund des Neubaus weniger Arbeit anfiel
- wegen des Abrisses des Pfarreizentrums und des Haus Stella entfielen die Mieteinnahmen
- die Mietansätze für die Kirchen blieben unverändert (Marienkirche 100'000 CHF, Herz-Jesu-Kirche 70'000 CHF, Tschuggenkapelle 20'000 CHF)
- die karitativen Ausgaben blieben unverändert

Bezüglich des Neubaus berichtet Dino Brazerol, dass im Jahr 2017 Investitionen in der Höhe von 5 bis 6 Millionen getätigt wurden. Der Hauptteil der Kosten des Neubaus fiel im laufenden Jahr 2018 an. Für das Jahr 2019 stehen noch wenige Investitionen für den Neubau an. Dino Brazerol betont, obwohl 3 Millionen CHF an „Flüssigmittel“ in den Neubau geflossen sind, ist in diesem Bereich noch genügend vorhanden.

Nach diesen Ausführungen lädt Dino Brazerol die Versammlung zu Fragen zur Jahresrechnung ein.

Rösli Gliott fragt, wie die Mieten der Kirchen berechnet wurden. Dino Brazerol antwortet, dass es sich bei den Mietbeträgen der Kirchen um reine Schätzungen handelt, dass jedoch die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Beträge gut geschätzt wurden, da von den Einnahmen der Mieten Investitionen gemacht werden müssen. Er erläutert dazu ein Beispiel des Daches der Herz Jesu Kirche. Das Dach kann cirka noch 4 bis 5 Jahre halten, dann stehen für die Instandsetzung 5x70'000 CHF bereit.

Sievi Gliott fragt, ob die Einstellplätze vermietet werden. Dino Brazerol antwortet, dass 2017 aufgrund der Bauarbeiten keine Einstellplätze vermietet werden konnten, dass jedoch ab 2018, nach Fertigstellung, die Einstellplätze für 130 CHF/Monat vermietet werden. Die Einnahmen für die vermieteten Einstellplätze sind in der Jahresrechnung zusammen mit den Mieteinnahmen aufgeführt.

Es werden keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

*In der folgenden Abstimmung wird die Jahresrechnung 2017 einstimmig, ohne Gegenstimme von der Versammlung, angenommen.*

## **6. Revisorenbericht zur Rechnung 2017**

Jacobina Knölle (Rechnungsrevisorin) berichtet der Kirchgemeindeversammlung, dass der Revisorenbericht in den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung veröffentlicht wurde. Sie führt aus, dass in der Buchhaltung alles offengelegt, auf Herz und Nieren geprüft und alles in Ordnung war. Sie empfiehlt der Versammlung die Rechnungen der Kirchgemeinde und der Pfarrkirchenstiftung zur Genehmigung. Jacobina Knölle spricht auch im Name der anderen Revisoren, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten und hat anerkennende Worte für das tolle Bauprojekt und ist stolz auf die Kirchgemeinde. Sie dankt dem Kirchenvorstand, der Buchhaltung und dem Sekretariat für die grosse geleistete Arbeit.

Der Revisorenbericht 2017 für die Kirchgemeinde und die Pfarrkirchenstiftung wird im Protokoll zusätzlich im Wortlaut übernommen.

### ***Revisorenbericht Kirchgemeinde 2017***

*Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,  
Sehr geehrte Damen und Herrn,*

*In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2017 der Kirchgemeinde, bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2017 und der Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.*

*Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüfen stichprobenweise die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Belegen, Vergleichen und Erhebungen. Ebenfalls beurteilen wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Verfassung der röm.-kath. Kirchgemeinde Davos und allgemeinen Buchführungsvorschriften.*

*Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.*

*Davos, 29. Mai 2018*

*Die Rechnungsrevisoren*

*Jacobina Knölle, Sandro Palumbo, Ladina Hürlemann*

### ***Revisorenbericht Pfarrkirchenstiftung 2017***

*Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,  
Sehr geehrte Damen und Herrn,*

*In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrech-*

nung 2017 der Pfarrkirchenstiftung, bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2017 und der Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüfen stichprobenweise die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Belegen, Vergleichen und Erhebungen. Ebenfalls beurteilen wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Verfassung der röm.-kath. Kirchgemeinde Davos und allgemeinen Buchführungsvorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Davos, 29. Mai 2018

Die Rechnungsrevisoren

Jacobina Knölle, Sandro Palumbo, Ladina Hürlemann

Dino Brazerol bedankt sich im Namen des Vorstands für die verantwortungsvolle und speditiv Arbeit der Rechnungsrevisoren.

## **7. Décharge des Vorstandes**

Die Kirchgemeindeversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Ja-Stimmen: 72

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

## **8. Nachtragskredit für Einrichtungen im Neubau**

Dino Brazerol beginnt seine Ausführungen für das Traktandum „Nachtragskredit für Einrichtungen im Neubau“ mit der Feststellung, dass die anfallenden Kosten vom Architekturbüro in der Bauzeit wöchentlich der Bauherrschaft übermittelt wurden. Deshalb herrschte während der gesamten Zeit eine grosse Transparenz im Bereich der Kosten. Der Posten „Reserve für Unvorhergesehenes“ wurde laufend nachgeführt und Geld, das bei anderen Posten eingespart wurde oder durch gute Vertragsabschlüsse erwirtschaftet werden konnte, floss in diese Reserve ein, die einen Betrag von 43'847 CHF aufweist. Veranschlagt wurden für den gesamten Bau Kosten in der Höhe von 17.2 Millionen CHF, darin enthalten sind 400'000 CHF für die Neugestaltung des Zugangs zur Marienkirche, der im Jahr 2019 umgesetzt werden wird.

Doch bei der Ausstattung des neuen Pfarreizentrums hatte man nicht an den nötigen Umfang gedacht, hier ist ein Vorwurf möglich, räumt Dino Brazerol ein. Es wurden zum Beispiel neue Tische und Stühle angeschafft, nachdem die alte in der THS eingelagerte Möblierung, nochmals angesehen wurde und wir feststellen mussten, dass doch vieles kaputt war. Auch war angeplant, die alte IT, die ins provisorische Sekretariat umgezogen und während der Bauzeit benutzt wurde, wieder ins neue Pfarreizentrum zu integrieren. Doch die veraltete Anlage war mit den neuen IT Bauelementen für das betreute Wohnen inkompatibel und eine neue Anlage

für 100'000 CHF musste angeschafft werden. Auch die Audio-Visio-Anlage des Pfarreisaals war mit 100'000 CHF viel teurer als ursprünglich gedacht.

So wurden für IT, Möbel Saal, Möbel Gastzimmer, Gastmaschine Vereinsraum, Vorhänge Saal, Schliessanlage Kirche, Bühne Saal, Storen Balkone Betreutes Wohnen und Pfarrhaus, Altar, Redcom und WLAN Betreutes Wohnen inkl. Sicherheitsalarm, Zaunprovisorium und zusätzliche Kosten für die Einrüstung insgesamt 601'000 CHF zusätzlich ausgegeben.

Die mit 17,2 Millionen CHF veranschlagten Kosten für den Bau werden voll eingehalten aber mit der Ausstattung wird vielleicht dieser Betrag überschritten, erläutert Dino Brazerol und erklärt, dass bis jetzt jedoch alle Rechnungen bezahlt sind und der Nachtragskredit lediglich ein Sicherheitspolster darstellt, um nicht sparen zu müssen. Er fragt die Versammlung einen Nachtragskredit in der Höhe von 266'000 CHF zu genehmigen und gibt vor der Abstimmung die Diskussion darüber frei.

Sievi Gliott meldet sich zu Wort und erklärt, dass im früheren Projekt die Ausstattung ebenfalls ein grosser Posten darstellte und er jetzt mit viel mehr gerechnet hätte. Sievi Gliott bemerkt, dass der Bau gut gelungen ist und dankt dem Vorstand. (Die Versammlung applaudiert.)

Rösli Gliott bemerkt, dass für den Altar im Pfarrsaal 50'000 CHF ausgegeben wurde und bemängelt, dass die Gemeindeglieder sich dazu hätten äussern sollen. Dino Brazerol antwortet, dass der Altar 25'000 CHF gekostet hätte und dass die Kosten zusammen mit dem Feuerschutz auf ca. 50'000 CHF gut geschätzt sind. Auch er konnte nicht viel an der Gestaltung mitreden und die Zeit drängte zur Fertigstellung, führt Dino Brazerol weiter aus. Rösli Gliott betonte, dass es kein Vorwurf ist, aber bei einer Mitgestaltung könne man sich besser mit dem Saal identifizieren.

Martin Hiller fragt, wo der Nachtragskredit in der Höhe von 266'000 CHF in der Jahresrechnung ausgewiesen wird. Dino Brazerol antwortet, dass das in der Jahresrechnung 2019 geschehen wird.

Pia Rigoletti fragt, ob in dem Nachtragskredit auch die Montage von Rollen an den Altartisch im Pfarreisaal aufgenommen werden kann. Dino Brazerol bejaht die Frage und führt aus, dass es sich bei dem Altartisch um den alten Arvenaltar mit Altarstein aus der Tschuggenkapelle handelt. Eine kleine Rampe für die Orgel wird ebenfalls dazu kommen, um ein leichtes Verschieben der Orgel zu ermöglichen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Nachtragskredit wird einstimmig angenommen (72 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen).*

Dino Brazerol bedankt sich für das Vertrauen.

## **9. Voranschlag / Budget 2019**

Dino Brazerol erläutert das Budget für 2019 und betont, dass viele Posten unverändert übernommen werden konnten. Die Arbeitszeiten der Messmerinnen werden noch überprüft und vermutlich in etwa so bleiben. Veränderungen bringt das neue Pfarreizentrum im Bereich des Facility Management (FM) mit sich. Neu wird das FM von den Haustechnikern und Putzfrauen des Alterszentrums Guggerbach mit einem Aufwand von 60 – 70 Stellenprozent übernommen. Dafür werden 66'000 CHF ins Budget aufgenommen. Zur Zeit ist ein Haustechniker erkrankt. In Folge ist Dino Brazerol jeden Tag für 4 Stunden am Vormittag eingesprungen. Am Nachmittag werden die Büros und die Toiletten von einer Putzfrau gesäubert. Der Kirchenvor-

stand sieht diese Lösung noch in der Probephase und wird gegebenenfalls die Stelle doch aus-schreiben. Im Budget 2019 sind auch die Sanierung der Flachdächer der Marienkirche und der Passerelle enthalten. Der Aufgang zur Marienkirche wird, wie bereits gesagt im nächsten Jahr umgesetzt, wobei das Problem des steilen Zugangs unverändert bleiben wird. Der Zugang zum Weg zur Marienkirche mittels Lift in die zweite Etage des Hauses A (Betreutes Wohnen) ist für alle Kirchenbesucher möglich. Ob die Treppe zur Kirche dann mittels Treppenlift oder ob eine andere Lösung umgesetzt wird, ist noch abzuklären. Ein rollstuhlgängiger Zugang zur Marienkirche vom Parkplatz aus wurde bereits mit einem asphaltierten Weg hinter der Kirche umgesetzt, das Problem von möglichen Dachlawinen wurde überprüft.

Die Sitzplätze auf der Pfarrwiese werden noch gestaltet, wofür 20'000 CHF im Budget vorge-sehen sind.

Im Dorf werden im Zuge der Erneuerung der Leitungen unter der Promenade der Anschluss der Ableitungen versetzt und der Parkplatz vor der Herz-Jesu-Kirche neu asphaltiert.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Budget.

*Das Budget 2019 wird mit 72 Ja-Stimmen einstimmig angenommen (Gegenstimmen: 0).*

## **10. Festlegung Steuerfuss 2019 bei 13%**

Da sich ein Antrag von Sievi Gliott auf die Senkung des Steuerfusses bezieht wird dieser An-trag im Traktandum 10 behandelt und somit vorgezogen.

Dino Brazerol führt aus, dass er schon in der Versammlung letzten Jahres die Steuerreform und die zu erwartende Eigenmietwert-Abschaffung als schwerwiegende Gründe für eine Beibe-haltung des Steuerfusses auf 13% angeführt hat. Sievi Gliott stellt nun den Antrag den Steuer-fuss auf 11% zu reduzieren und darüber schriftlich abstimmen zu lassen. Dino Brazerol erläu-tert, dass es ein übliches Vorgehen ist, schriftliche Abstimmung durchzuführen, wenn dieser Wunsch von einer 2/3 Mehrheit der Versammlung verlangt wird. Weiter führt Dino Brazerol aus, dass in der Vergangenheit ein Steuerfuss von 13% obligatorisch war um von der Landes-kirche (Corpus Catholicum) Investitionskredite zu erhalten und in den vergangenen Jahren mit diesem Steuerfuss der Haushalt saniert und 3 Millionen CHF angespart werden konnte, die nun in den Neubau geflossen sind und mit dazu beigetragen haben (sowie die Liste der angehenden Mieter des Betreuten Wohnens) bei der Bank den nötigen Baukredit zu erhalten. Sievi Gliott entgegnet, dass wenn aus der Versammlung eine schriftliche Abstimmung ge-wünscht wird, müsse man sie durchführen und erklärt im Folgenden seinen Antrag auf Re-duktion des Steuerfusses. In den Jahren 2009 bis 2014 wurden trotz vielen Renovationen 1,45 Millionen CHF Rückstellungen gemacht, das ergäbe 240'000 CHF Rückstellungen pro Jahr. Das bedeutet für ihn, dass der Steuerfuss zu hoch angesetzt sei. Zusätzlich sieht er keinen Bedarf von Zahlungen in der Höhe von 1% des Steuerfusses an die Pfarrkirchenstiftung. Nach dieser Erklärung zieht Sievi Gliott seinen Antrag zurück.

Dino Brazerol empfiehlt der Versammlung, den Steuerfuss bei 13% der einfachen Kantons-steuer zu belassen.

*In der folgenden Abstimmung wird der Steuerfuss von 13% von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt. (71 Ja-Stimmen, Gegenstimmen: 0, Enthaltung: 1)*

## 11. Anträge von Kirchgemeinde Mitgliedern, 2 Anträge von Sievi Gliott

Der erste Antrag von Sievi Gliott wurde unter Traktandum 10 vorgezogen, da es sich um einen Antrag zur Reduktion des Steuerfusses handelte.

Der zweite Antrag von Sievi Gliott bezog sich auf die Frage „Wollt ihr bezüglich Bauten/Gebäude mitbestimmen und mitentscheiden können?“ Er führt dazu aus, dass aus seiner persönlichen Sicht die Kirchgemeindeglieder in der Regel nichts mehr entscheiden können und führt unter anderem als Beispiel an, dass die Versammlung nur über den Neubau und nicht über eine Renovation der bestehenden Gebäude hat abstimmen können.

Dino Brazerol führt Beispiele, auf die von Teilnehmern der Orientierungsversammlung und der Kirchgemeindeversammlung anregt wurden und in der Bauausführung umgesetzt wurden, so die Anregung einer guten Akustik im Pfarreisaal (Ulrich Weissert) und keine interne Belüftung im Betreuten Wohnen (Pia Rigoletti). Im Folgenden entwickelt sich eine Diskussion zwischen Sievi Gliott und Dino Brazerol.

*Sievi Gliott zieht seinen Antrag zurück.*

## 12. Varia und Umfrage

Dekan Kurt Susak ergreift das Wort und zeigt und erläutert in einer eindrücklichen Fotoschau das vielfältige Leben der Pfarrei. Er beschliesst die Fotoschau mit einem Dank und sagt „Kirche lebt dank Euch“. Er sei dankbar für diese tolle, offene und lebendige Pfarrei. Besonders dankt er seinem Vikar Pius Betschart, der eine treue und verlässliche Konstante im Seelsorgeteam ist und informiert die Versammlung, dass Christopher Lopacinski, aufgrund seiner schweren Erkrankung noch immer im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil ist und gute Fortschritte macht. Dekan Kurt Susak dankt Dino Brazerol und betont, dass seine geleistete Arbeit kein normaler Einsatz, sondern ein herausragender Einsatz für die Kirche und die Pfarrei war. In unzähligen Stunden wurde eine neue Infrastruktur für die Zukunft geschaffen und Dekan Kurt Susak ist dankbar und stolz, Dino Brazerol als Kirchgemeindepäsident zu haben und lädt ihn und seine Frau Beatrice im Namen der Kirchgemeinde für ein verlängertes Wellness-Wochenende ins Südtirol ein.

Dino Brazerol antwortet, dass er an erster Stelle danken möchte: den verantwortlichen Mitarbeitern des Architekturbüros für das gute Einvernehmen, allen Baufirmen und dem Sekretariat. Das Architekturbüro, Beat Schraner als Bauleiter und Michi Segessenmann waren ein Dream-Team. Und Dino Brazerol betont, dass es ein Traum war mit Michi Segessenmann zusammen zu arbeiten und stellt ihm und seiner Familie, als Dank für seine aussergewöhnliche Leistung, seine Ferienwohnung im Tessin für eine Ferienwoche zur Verfügung.

Dino Brazerol dankt auch allen am aktiven Pfarreileben beteiligten Gruppierungen für ihre riesige Arbeit und dankt allen, die sich dafür einsetzen.

Architekt Räto Schneider bedankt sich für die Verwirklichung des Projekts und dankt Dino Brazerol, Michi Segessenmann und allen Beteiligten für die super Zusammenarbeit.

Marianne Aguilera, Präsidentin der ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Platz, gratuliert in ihrem Grusswort zum Neubau und betont, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Sie hofft auf gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft, um den ökumenischen Gedanken zu leben und die christlichen Werte in der Gesellschaft zu verteidigen im Wissen um die konfessionellen Unter-

schiede.

Pfarrerin Hannah Thullen (Davos Dorf) führt in ihrem Grusswort den Gedanken der Ökumene weiter und betont, dass dazu viel Hintergrundarbeit nötig ist und gemeinsame Lösungen zu suchen sind. Deshalb freut sie sich auf die Zusammenarbeit mit Vikar Pius Betschart, der nun neu im Vorstand der AKID ist.

Rösli Gliott bemerkt, dass der Baurechtsvertrag nicht der Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt wurde und darüber nicht im Wortlaut informiert wurde.

Roswitha Bachmann meldet sich im Auftrag der Präsidentin des Frauenvereins, Madeleine Sutter, zu Wort und möchte dem Kirchenvorstand ans Herz legen, dem Frauenverein wieder, wie im alten Pfarreizentrum, einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen. Dino Brazerol antwortet, dass mit guten Willen eine Lösung gefunden werden wird.

Beate Rückert informiert die Versammlung, dass Kirchenvorstandsmitglied Martin Hiller (Ressort Liegenschaften) aus dem Vorstand ausscheidet und würdigt seine Verdienste für die Kirche und die Kirchgemeinde. Martin Hiller war Delegierter im Corpus Catholicum, 20 Jahre im Pfarreirat und nun 10 Jahre im Kirchgemeindevorstand im Ressort Liegenschaften. Als Technikfuchs und mit seinem grossen Fachwissen war er eine grosse Bereicherung im Kirchenvorstand und seine Beiträge in wichtigen Sachdiskussionen waren sehr geschätzt. Da er im nächsten Jahr in Pension geht, möchte Martin Hiller mehr Freizeit und Freiheit haben. Mit einem herzlichen Dank, einem Gott vergelts und unter Applaus der Versammlung wird Martin Hiller verabschiedet.

Martin Hiller dankt herzlich für die gute Zusammenarbeit und betont die Freude und die Bereicherung an Erfahrungen, die er in seiner Aufgabe erfahren durfte.

Dino Brazerol schliesst die Sitzung um 22:05 Uhr und eröffnet den gemütlichen Teil der Versammlung.

Davos, den 20. Februar 2019



Dino Brazerol  
Präsident

Davos, den 20. Februar 2019



Beate Rückert  
Vize-Präsidentin

# Protokoll: ausserord. Kirchgemeindevers. 14. April 2019

Sitzungsort Saal Pfarreizentrum

Datum 14.04.2019

Zeit 11.45h – 12.45h

Protokoll Patricia Paganini

Teilnehmer:

46 stimmberechtigte Teilnehmer inklusive Vorstand (absolutes Mehr = 24) und 1 Gast

## Traktandenliste

1. Begrüssung / Wahl der StimmzählerInnen
2. Orientierung über den neuen Zugang mit Überdachung beim Haupteingang der Marienkirche,
3. Beschlussfassung und Krediterteilung
4. Varia und Umfrage

### 1. Begrüssung / Wahl der StimmzählerInnen

Präsident Dino Brazerol begrüsst die Vorstandsmitglieder und die Kirchengemeinde-mitglieder.

Als Stimmzähler wurden Madeleine Sutter und Astrid Schneider bestimmt.

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

### 2. Orientierung über den neuen Zugang mit Überdachung beim Haupteingang der Marienkirche

Bauleiter Beat Schraner erläutert anhand von Bildern am Beamer das Bauvorhaben:

- Erneuerung Chilaweg Asphalt
- Überdachung
- Unterhalt Treppenanlage
- Zufahrt für Rollstuhlfahrer ist vom Parkplatz der Marienkirche über den neuen Weg hinter der Kirche

Es ist eine Begegnungszone vorgesehen. Ebenfalls entsteht beim ersten Podest eine Mariengrotte. Bei der Treppenanlage ist eine Stützmauer geplant. An der linken Seite der Treppen werden die Öffnungen mit Glasabdeckungen, vor allem im Winter gegen den Schnee, geschützt. In der Stützmauer, die neu nun genau auf die Grundstücksgrenze zurückversetzt wird, wird die Vorrichtung für einen allfälligen Treppenlift für Gehbehinderte eingebaut. Die Denkmalpflege ist von Beginn weg informiert. Kirchgemeindemitglied Sievi Gliott hat den Vorschlag für einen Lift, welcher die gehbehinderten Personen direkt in die Kirche transportieren könnte, gemacht. Gemäss Präsident Dino Brazerol gibt es hier zu grosse Veränderungen und die Kosten wären für einen solchen Umbau viel zu hoch. Ein Schrägliftaufzug oder ein Förderband wurden im Vorstand ebenfalls diskutiert, auch diese Vorschläge sind nicht ideal

und mit sehr hohen Kosten verbunden. Das Näherbaurecht müsste hier abgeklärt werden. Dino Brazerol erläutert jedoch, dass ein Näherbaurecht kein gegenseitiges Baurecht wäre. Die Kirchgemeinde muss mit Kosten in der Höhe zwischen CHF 20'000 bis CHF 25'000 (mit Verschreibungen) für ein Näherbaurecht rechnen. Diverse Kirchengemeindemitglieder wünschen einen Lift für gehbehinderte Personen. Präsident Dino Brazerol hat sich dazu wie folgt geäußert: Der Zugang zur Marienkirche kann mit einem Zubringerdienst über die Strelastrasse organisiert werden. Hinter der Marienkirche ist der Weg bereits rollstuhlgängig ausgebaut und ist im Winter immer geräumt. Die Erfahrung zeigt, dass man einen Gehbehindertenlift oft nicht benutzt, sofern eine Alternative zum Transport der Gehbehinderten vorhanden ist. Wir werden mit der Installation des Treppenliftes zuwarten, und bei der Pro Infirmis zusätzliche Informationen einholen. Der untere Teil des Zuganges wird bis zur Treppe neu asphaltiert. Die Kostenzusammenstellungen (eher hochgerechnet) sind Schätzungen, welche von Bauleiter Beat Schraner zusammengestellt wurden. Es müsste ein Kredit von Fr. 500'000.00 genehmigt werden, der Restbetrag von Fr. 400'000.00 ist bereits im Kredit des Neubaus enthalten. Die Überdachungen sind mit einem Flachdach vorgesehen.

*Die Kirchengemeindemitglieder haben dieses Bauvorhaben mit 45 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.*

### 3. Varia und Umfrage

Die Reinigung in der Kirche wird durch die Messmerin erledigt. Im Aussenbereich der Kirche werden diese Arbeiten (Reinigung, Schneeräumung etc.) durch die Abwartschaft des Zentrums Guggerbach übernommen.

Davos, 21.8.2019



Dino Brazerol  
Präsident

Davos, 21.8.2019



Patricia Paganini  
Aktuarin

# Jahresbericht des Präsidenten

Ein ereignisreiches Jahr geht für unsere Kirchengemeinde zu Ende. Konnten wir doch am 16. September 2018 unser neues Pfarreizentrum, Pfarrhaus und Betreutes Wohnen einweihen und dem Betrieb übergeben. Das Einweihungsfest war ein einmaliger Höhepunkt, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und in die Geschichte unserer Pfarrei eingeht. Einige Arbeiten mussten noch fertig gestellt werden, so zum Beispiel Umgebungsarbeiten, Mängelbehebungen, Elektroarbeiten und Gartensitzplätze. Wir durften den Häusern auch einen gemütlichen und wohnlichen Eindruck verleihen, indem wir auf jedem Stockwerk ein Landschaftsbild aufhängen konnten. Herr Marcel Giger (Fotograf) kam uns mit seinen Bildern sehr entgegen. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm, sowie bei Beate Rückert, für die Fotos herzlich danken.

Die Vermietung der Wohnungen und der Garagenplätze läuft sehr gut. Wir konnten alles zu hundert Prozent vermieten. Wir hatten auch schon Mieterwechsel, konnten aber immer wieder nahtlos weitervermieten, was uns sehr erfreut.

Die Kosten gemäss dem Kostenvoranschlag und dem gesprochenen Kredit konnten wir einhalten. Der Kredit von 17,2 Mio. reichte aus. Den Nachtragskredit brauchten wir nicht. Die CHF 400'000.- für den Zugang zur Marienkirche wurden zurückgelegt. Alle neuen Einrichtungen konnten ebenso über den Baukredit bezahlt werden.

Rückblickend können wir feststellen: der Entscheid der Kirchengemeindeversammlung vom 24.05.2016, die alten Gebäude abzureissen und durch neue zu ersetzen, war der Richtige.

Im kirchlichen (pastoralen) Bereich lief wiederum sehr viel. Ich erinnere an das Erntedankfest, die Alpmesse, die Pilgermessen in der Tschuggenkapelle, den Tag der Völker, die festlichen Weihnachts- oder Ostergottesdienste sowie den Weissen Sonntag, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Wie jedes Jahr ist die Firmung mit der Romreise ein krönender Abschluss der Schulabgänger. Seien es der Religionsunterricht, die Jugendarbeit, die Seniorenanlässe, der gute Kirchenbesuch, Lager, Ausflüge oder die Mitarbeit von Pfarreirat, Pfarreicaritas, Lehrpersonen, Familienteam, Frauenverein, Kolping, der Chöre, Organisten, Messmerinnen, Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer: An dieser Stelle kann ich allen Beteiligten, die zum Gelingen der zahlreichen Anlässe im Kirchenjahr etwas beigetragen haben nur gratulieren und ein herzliches Dankeschön aussprechen. In einer Zeit, in der die Kirche viel Gegenwind erfährt, grenzt es beinahe an ein Wunder, wie gut es in unserer Pfarrei läuft. Hier gilt ein besonderer Dank unseren beiden Priestern Dekan Kurt Susak und Vikar Pius Betschart. Bleibt uns beide noch lange erhalten!

Das Büroteam hat sich in seine neuen Aufgaben sehr gut eingearbeitet und verrichtet sie in den gleichen Arbeitszeiten. Auch ihnen ein Kompliment und ein herzliches Dankeschön.

Allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen unseres lebhaften und harmonischen Pfarreilebens etwas beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

## Sakramente 2018

Taufen: 16

Versöhnungsweg: 24

Erst-Kommunion: 23

Firmung: 35

Ehen: 8

Todesfälle: 26

## Kirchenmutationen 2018

Austritte: 34 (hauptsächlich Neuzuzügler, die sich gleich via Gemeinde abmelden)

Konversionen zu Kath.: 1

Eintritte: 0

*Euer Präsident Dino Brazerol*

## Jahresbericht des Ressortleiters „Religionsunterricht“

Das im Schuljahr 2017/18 auf den Primarschulen Graubündens eingeführte Modell 1+1 trägt mittlerweile durch diverse ausserschulische Projektstage, Anlässe und Wochenenden gute Früchte. Dadurch wird die fehlende Religionsstunde mit unserem ausserschulischen Pfarrei-Angebot bestens kompensiert und ergänzt. Dass diese Zusatzarbeit viel Zeit und Engagement in Anspruch nimmt, versteht sich von selbst. Aber die Mehrarbeit lohnt sich. Hierzu haben wir ein eigenes Religionsheft mit 36 Seiten erarbeitet und an alle Familien gesandt, in dem alle Anlässe übersichtlich publiziert sind. Gerne können Sie sich ein solches Jahresheft ansehen.

Im Schuljahr 2018/19 hat das ReligionslehrerInnenteam unserer Pfarrei Davos 38 Wochenstunden Religionsunterricht erteilt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der jeweils altersgerechten Vermittlung zentraler Glaubensinhalte, die didaktisch ansprechend und mit neuesten Medien und Methoden vermittelt werden. Die positiven Rückmeldungen der Eltern und der Schulleitung zeigen uns, dass wir hier auf einem guten Weg sind. Zudem sind wir dankbar, dass uns Frau Monica Wioland weiterhin als Aushilfe für den Religionsunterricht zur Verfügung steht.

Das ReligionslehrerInnenteam unterrichtet im Schuljahr 2018/19 38 Wochenstunden Religionsunterricht.

### Davos Dorf

Klassen 1 Herr Christian Pfeiffer

Klassen 2 Frau Irène Boher

Klassen 3+4 Frau Isabella Gartmann

Klasse 5 Herr Vikar Pius Betschart

Klassen 6 Frau Sandra Schärli

### Davos Platz

Klassen 1+2 Frau Irène Boner

Klassen 3+4 Frau Sandra Schärli

Klassen 5 Herr Vikar Pius Betschart

Klassen 6 Frau Sandra Schärli

### Oberstufe

Klassen 1+2 Herr Vikar Pius Betschart

Klassen 3 Herr Dekan Kurt Susak

SAMD und SSGD Herr Dekan Kurt Susak

Zahlreiche Sitzungen im vergangenen Jahr haben unsere ReligionslehrerInnen wie auch die Mitglieder der ökumenischen Arbeitsgruppe immer wieder zusammengeführt. Die ökumeni-

schen Gottesdienste fanden und finden in gewohntem Rahmen statt. Ein grosser Erfolg war wiederum das Pfarreilager, sowie die Abschlussreise der Firmlinge nach Rom, die jedes Jahr von neuem ein kultureller und geistlicher Höhepunkt für unsere jungen Gemeindemitglieder ist. Mit dem neuen Jugendraum „Angelz“ und den grosszügigen Räumen im Pfarreizentrum haben wir infrastrukturell die besten Voraussetzungen für Elternabende, Religionsanlässe und Projekte.

In Kurzform sei nachfolgend die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern skizziert: Diverse Treffen und Begegnungsmöglichkeiten während des ganzen Jahres, St. Martin, Tag der Völker, Roratessen, Krippenspiele der Kinder und in der Mitternachtsmesse der Jugendlichen und Firmlinge, Sternsingen, Schülermessen, Jugendgottesdienste, Aschermittwochsanlass, Projekte zur Fastenzeit und zum Jahresprojekt, Projektstage der Erstkommunionkinder und Erstbeichtkinder z. T. mit Mittag- oder Abendessen, spezielle Familiengottesdienste in Vorbereitung zur Erstkommunion, Erstbeichte und Firmung, Filmabende, Palmenbasteln, Palmprozession am Palmsonntag, Versöhnungsweg, Kreuzwache der Kinder am Hohen Donnerstag, Kinderkreuzweg, Wallfahrt der Jugendlichen, Fronleichnam, Pfarrfeste, Gebetsnacht mit Jugendlichen, verschiedene Reisen und Ausflüge, diverse Lager, Ministrantenarbeit, Kinderfasnacht, FamilienKINDERmessen, Fiire mit de Chliine, Segnungsfeiern, Familientage, diverse Projektanlässe und zahlreiche Elternabende.

Sie sehen anhand dieser kurzen Auflistung: Es ist viel los in unserer Pfarrei. Unsere Schülerinnen und Schüler sind mit Freude und Einsatzbereitschaft nicht nur beim Religionsunterricht dabei (wir haben so gut wie keine Abmeldungen vom RU). Über den RU hinaus sind unsere Kinder und Jugendlichen vor allem auch bei unseren zahlreichen ausserschulischen Projekt- u. Pfarreianlässen im Bereich der Kinder- u. Jugendpastoral mit dabei. Ein besonderer Dank gilt hier den Eltern, die uns tatkräftig unterstützen. Hinter jedem einzelnen Anlass steht viel Arbeit, Einsatz und Vorbereitung, damit die jeweilige Durchführung gelingt. Dieser Aufwand und Einsatz lohnt sich und trägt pastorale Früchte

Es ist mir deswegen ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei allen, die sich um die Weitergabe des Glaubens an die kommenden Generationen bemühen, besonders aber bei unserem ReligionslehrerInnenteam, herzlich zu bedanken.

*Pfr. Kurt B. Susak, Dekan*

## **Bericht der Ressortleiterin „Personal“**

Mein Jahresrückblick bezieht sich auf die Berichtsperiode Oktober 2018 bis Oktober 2019.

Insgesamt dürfen wir im Ressort „Personal“ auf ein Jahr zurückblicken, dass von den Mitarbeitern nochmals viel Einsatz, Geduld und Engagement benötigte, um die veränderte Arbeitssituation im neuen Pfarreizentrum und Betreutem Wohnen zu meistern. Dass die Umstellung mit soviel Erfolg gelungen ist, erfüllt den Kirchenvorstand mit grosser Dankbarkeit.

So möchte ich allen Mitarbeitern im priesterlichen Dienst, in der Katechese, im Sekretariat, in der Kirchenmusik und den beiden Messmerinnen meinen ganz besonderen Dank ausdrücken.

### **Austritt**

#### **Seelsorglicher Mitarbeiter Christopher Lopacinski**

Seit 1. März 2018 verstärkte Christopher Lopacinski das Seelsorge Team und erkrankte im Juni

2018 schwer. Die Kath. Kirchgemeinde konnte mit einer Verlängerung seines Arbeitsvertrages bis zum 31. Mai 2019 die aufwendige und komplexe Behandlung in einer Schweizer Spezialklinik sicherstellen. Für den weiteren Fortschritt seiner Genesung ist Christopher Lopacinski nun wieder in sein Heimatland Polen zurückgekehrt. Christopher Lopacinski hat in nur kurzer Zeit viele Herzen in unserer Kirchgemeinde gewonnen. Wir sind sehr betroffen von seinem schweren Schicksal und danken ihm für seinen Dienst. Für seine Genesung und seinem weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen.

## Eintritt und Austritt

### Seelsorglicher Mitarbeiter und Diakon Christian Gerl

Ab Januar 2019 verstärkte Christian Gerl das Seelsorge Team. Mit seinem offenen Wesen und seiner feinfühligem Auffassungsgabe wurde er in kurzer Zeit ein wertvoller Mitarbeiter, den viele Pfarreimitglieder ins Herz geschlossen haben. Nach der Diakonweihe am 26. Januar 2019 arbeitete Christian Gerl im Seelsorgeteam als Diakon und am 6. April 2019 durften wir seine Priesterweihe in der Pfarrkirche von Schwyz und am 7. April seine festliche Primiz in der Marienkirche feiern. Leider mussten wir Vikar Christian Gerl zum 1. Mai 2019 ins Albulatal ziehen lassen, wo er eine Stelle als Vikar angetreten hat. Wir wünschen Vikar Christian Gerl für sein priesterliches Wirken von Herzen viel Erfolg und Gottes guten Geist und reichen Segen.

## Eintritt

Seit Eröffnung des neuen Pfarreizentrums am Bettag 2018 wird das Facility Management des Zentrums Guggerbach für die Abwärtsarbeiten (in einem Gesamtpensum von 60 Stellenprozent) beauftragt. René Hobi und Manuel Libano sind für diese Arbeiten hauptsächlich zuständig. Ferienablösung oder krankheitsbedingte Ausfälle werden von Markus Lehmann abgedeckt. Die ersten Monate waren für diese nicht alltägliche Lösung als eine Art Probezeit gedacht. Nun hat sich diese Lösung sehr gut bewährt und der Kirchenvorstand ist dankbar auf die erfahrenen Mitarbeiter im haustechnischen Bereich des Zentrums Guggerbach zählen zu dürfen.

## Danksagung

Für die herausragenden Leistungen und das enorme Engagement aber auch die kollegialen und freundschaftlichen Beziehungen der vollamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanke ich mich im Namen des gesamten Kirchenvorstandes von Herzen.

An dieser Stelle möchte ich jedoch auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern und all den vielen Mitgliedern, die auf so vielfältige Weise – ob öffentlich oder im Verborgenen - in unserer Pfarrei tätig sind, herzlich danken.

*Beate Rückert*

## **Bericht 2018 / 2019 des Ressortleiters „Liegenschaften“**

Mein Bericht bezieht sich auf die Zeit vom Oktober 2018 – Oktober 2019.

Jetzt ist bereits ein Jahr vergangen, seit mir die Verantwortung der Liegenschaften übertragen wurde. Dank der sehr guten Arbeit meines Vorgängers Martin Hiller konnte ich die Gebäude und Kirchen in einem einwandfreien Zustand übernehmen. Ganz herzlichen Dank von meiner Seite an Martin Hiller.

Vor der Herz-Jesu-Kirche war der Deckbelag mit den Steineinlagen kaputt. Da diese Steineinlagen für die Schneeräumung nicht optimal waren, wurde entschieden, den neuen Belag durchgehend mit Asphalt zu ersetzen. So sollten im Winter weniger Vereisungen entstehen.



Beim seitlichen Weg zum Pfarrhaus bei der Herz-Jesu-Kirche entstand an der Ecke durch Setzungen und Höhenunterschiede, vor allem im Frühling, immer wieder Eis, da das Wasser nicht gut ablaufen konnte. Aus diesem Grund wurde die Belagshöhe angepasst und eine neue Waserrinne eingebaut.



Bei der Brücke von der Strelastrasse zum Parkplatz der Marienkirche wurden die seitlichen, defekten und zerbrochenen Geländer ausgetauscht.



Durch die grosse Schneelast vom Winter 2017 / 2018 hat es auf dem Dachgiebel der Marienkirche den Dachfirst angehoben. Da das Unterdach vollflächig mit einer Folie verschweisst ist,



bestand nie die Gefahr eines Wassereintritts. Diesen Sommer wurde nun der Giebel wieder repariert.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Messmerrinnen und dem Sekretariatsteam ganz herzlich für die super und speditive Zusammenarbeit bedanken. Es war ein spannendes und interessantes erstes Jahr für mich als Liegenschaftsverantwortlicher.

*Livio Minelli*

№.	A U S G A B E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
34	<b>LÖHNE UND SOZIALLEISTUNGEN</b>	121.45	0.00	-795.85	0.00	0.00
340	Löhne und Sozialleistungen	121.45	0.00	-795.85	0.00	0.00
30	Sozialleistungen allgemein	121.45	0.00	-795.85	0.00	
36	<b>KIRCHGEMEINDE-VORSTAND PFARREIRAT</b>	28'069.96	39'100.00	31'521.55	40'700.00	45'700.00
360	<b>Kirchengemeinde-Vorstand</b>	21'105.35	29'000.00	24'671.75	30'500.00	34'500.00
30	Entschädigungen/Kirchenvorstand	16'088.95	22'500.00	17'062.95	24'500.00	21'000.00
37	übriger Sachaufwand/Kirchenvorstand	5'016.40	6'500.00	7'608.80	6'000.00	13'500.00
363	<b>Pfarreirat</b>	6'964.61	10'100.00	6'849.80	10'200.00	11'200.00
30	Entschädigungen/Pfarreirat	5'320.00	5'000.00	5'680.00	5'000.00	5'000.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung/Pfarreirat	0.00	200.00	0.00	200.00	500.00
37	übriger Sachaufwand/Pfarreirat	1'644.61	4'900.00	1'169.80	5'000.00	6'000.00
36	<b>SEELSORGE / KATECHESE</b>	470'687.53	456'800.00	362'356.63	401'400.00	358'500.00
360	<b>ÖKUM. RELIGIONSUNTERRICHT</b>	407'473.65	391'000.00	277'126.50	335'600.00	276'500.00
30	Personalaufwand/Seelsorge	397'205.50	369'500.00	267'755.20	317'000.00	257'000.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung/Seelsorge	3'288.65	12'500.00	2'807.55	12'500.00	11'700.00
36	Fahr- und Reisespesen/Seelsorge	3'696.80	5'500.00	4'126.45	5'100.00	4'400.00
37	übriger Sachaufwand/Seelsorge	3'282.70	3'500.00	2'437.30	1'000.00	3'400.00
363	<b>überregionale Seelsorge</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
36	Fremdsprachen-Seelsorge (Portugiesen)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
366	<b>Katechese / Religions-Unterricht</b>	63'213.88	65'800.00	85'230.13	65'800.00	82'000.00
30	Personalaufwand/Katechese	62'638.88	62'300.00	77'969.65	58'300.00	65'700.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung/Katechese	322.10	2'000.00	3'860.28	6'000.00	8'000.00
36	Fahr- und Reisespesen/Katechese	0.00	500.00	45.50	500.00	500.00
37	übriger Sachaufwand/Katechese	252.90	1'000.00	3'354.70	1'000.00	7'800.00

Kl.c.	A U S G A B E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
	<b>SEKRETARIAT / VERWALTUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>		292'200.00	268'313.05	304'100.00	320'400.00
38		256'458.64		268'313.05		
390	<b>Pfarrrei-Sekretariat</b>	168'620.25	176'000.00	170'855.45	175'200.00	184'200.00
30	Personalaufwand/Pfarrrei-Sekretariat	168'620.25	174'500.00	170'855.45	174'200.00	183'200.00
31	Aus- und Weiterbildung/Pfarrrei-Sekretariat	0.00	1'500.00	0.00	1'000.00	1'000.00
382	<b>allgemeine Verwaltungskosten</b>	53'376.34	79'700.00	68'946.67	82'400.00	106'200.00
30	allg. Verwaltungsk. (UVG/Krankentaggeld)	9'241.60	10'300.00	7'782.40	9'000.00	10'000.00
31	allg. Verwaltungsk. (Kopier/Abo/EDV/Teil)	22'886.68	42'200.00	35'420.02	43'200.00	47'500.00
36	Fahr- und Reisespesen/Verwaltung	456.20	200.00	94.00	200.00	200.00
37	übrig. Sachaufw./Verwaltung (Porto/Diverses)	2'470.96	5'500.00	1'605.00	5'500.00	4'000.00
38	Sachversicherungen / Steuern	17'673.55	20'000.00	22'816.95	23'000.00	43'000.00
39	Kirchengemeindeversammlung/Revision	647.35	1'500.00	1'228.30	1'500.00	1'500.00
383	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	34'462.05	36'500.00	28'510.93	46'500.00	30'000.00
31	Druck Pfarrblatt/Inserate/Schriftenstände	28'946.15	30'500.00	25'775.68	30'500.00	26'500.00
37	Porto Pfarrblatt/übriger Sachaufwand	5'515.90	6'000.00	2'735.25	16'000.00	3'500.00

Kto.	A U S G A B E N (SFR)		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
	KIRCHENDIENSTE						
38	<b>KIRCHENDIENSTE</b>		254'625.36	337'380.00	249'012.63	310'980.00	320'880.00
390	<b>Mesmer / Pfarrhaushälterinnen</b>		111'485.85	146'100.00	106'651.15	116'800.00	116'300.00
30	Personalaufwand/Kirchendienste		107'811.00	134'600.00	102'769.45	109'300.00	110'000.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung		100.00	4'100.00	100.00	100.00	100.00
36	Fahr- und Reisespesen/Kirchendienste		2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00	1'200.00
37	übriger Sachaufwand/Kirchendienste		1'174.85	5'000.00	1'381.70	5'000.00	5'000.00
391	<b>Kirchenmusik</b>		45'874.15	51'300.00	47'117.80	49'800.00	54'900.00
30	Personalaufwand/Kirchenmusik		45'072.15	49'600.00	46'659.20	48'100.00	53'700.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung		368.00	700.00	68.00	700.00	700.00
36	Fahr- und Reisespesen/Kirchenmusik		434.00	500.00	390.60	500.00	500.00
37	übriger Sachaufwand/Kirchenmusik		0.00	500.00	0.00	500.00	0.00
392	<b>Kirchlicher Bedarf / Kultus</b>		43'442.11	42'300.00	21'080.50	48'600.00	49'300.00
31	Kerzen/Blumen/Hostien/Paramenten		43'442.11	42'300.00	21'080.50	48'600.00	49'300.00
394	<b>Kirchliche Veranstaltungen</b>		30'265.90	64'100.00	51'886.58	60'600.00	62'200.00
36	spez. Veranstaltungen/Gottesdienste/Apéros		20'430.07	49'100.00	30'450.33	46'600.00	46'700.00
37	übriger Sachaufwand/kirchliche Veranstaltungen		9'835.83	15'000.00	21'436.25	14'000.00	15'500.00
395	<b>Zusammenarbeit mit nahestehenden Vereinen / Vereinigungen / Freiw. Helfern</b>		23'557.35	33'580.00	22'276.60	35'080.00	38'180.00
30	Personalaufwand		1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
31	Literatur/Aus- und Weiterbildung		0.00	1'500.00	77.00	1'500.00	1'500.00
36	Pfarreigenen/Vereine/Vereinig./Freiw.Helfer		22'557.35	23'080.00	18'148.30	31'580.00	29'680.00
37	übriger Sachaufwand div. Zusammenarbeiten		0.00	8'000.00	3'051.30	1'000.00	6'000.00

№.	A U S G A B E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
406	<b>LIEGENSCHAFTEN (Wohnhäuser und Kirchen)</b>	2'147'45.35	262'450.00	286'667.97	417'700.00	438'800.00
420	<b>Marienkirche</b>	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
30	Miete	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
34	Schneerräumung / Schneetransporte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
421	<b>Herz-Jesu-Kirche</b>	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00
30	Miete	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00
34	Schneerräumung / Schneetransporte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
422	<b>Tschuggen-Kapelle</b>	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00
30	Miete	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00
425	<b>Pfarreizentrum</b>	6'453.00	29'850.00	43'839.00	133'300.00	79'613.00
30	Miete	0.00	20'350.00	1'200.00	4'800.00	4'800.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	2'984.95	0.00	12'867.30	22'000.00	20'000.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	2'751.45	4'500.00	24'355.30	63'000.00	108'13.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	0.00	1'000.00	15'000.00	15'000.00
34	Schneerräumung	0.00	0.00	0.00	8'000.00	8'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	716.60	5'000.00	4'416.40	20'500.00	21'000.00
426	<b>Mehrfamilienhaus / Pfarthaus Platz</b>	8'962.70	0.00	0.00	0.00	0.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	7'802.40	0.00	0.00	0.00	0.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	1'160.30	0.00	0.00	0.00	0.00
428	<b>Mehrfamilienhaus Stella</b>	3'369.90	0.00	0.00	0.00	0.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	2'632.80	0.00	0.00	0.00	0.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	737.10	0.00	0.00	0.00	0.00

Kto.	AUSGABEN (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
429	<b>Planung des baulichen Unterhalts</b>	<b>5'959.75</b>	<b>0.00</b>	<b>8'869.50</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
33	Pfarrzentrum, Pfarrhaus und betreutes Wohnen	-326.85	0.00	8'869.50	0.00	0.00
37	übriger fachspez. Sachaufwand	6'286.60	0.00	0.00	0.00	0.00
490	<b>Facility Management</b>	<b>0.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>27'500.00</b>	<b>70'000.00</b>	<b>19'454.00</b>
30	Serviceleistungene Facility Management	0.00	30'000.00	27'500.00	70'000.00	19'454.00
70	<b>Pfarrhaus (Haus B)</b>	<b>0.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>3'909.75</b>	<b>10'900.00</b>	<b>44'414.00</b>
31	Anschaftungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	0.00	3'000.00	2'890.25	0.00	13'146.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	0.00	0.00	1'019.50	900.00	11'268.00
80	<b>Betreutes Wohnen (Haus A)</b>	<b>0.00</b>	<b>9'600.00</b>	<b>12'549.72</b>	<b>13'500.00</b>	<b>105'319.00</b>
31	Anschaftungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	0.00	0.00	4'180.03	0.00	10'000.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	0.00	9'600.00	6'423.60	0.00	46'041.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	0.00	0.00	1'946.09	3'500.00	39'278.00

<sup>59</sup>	<b>CARITATIVE SOLIDARITÄTSBEITRÄGE</b>	33'014.65	33'000.00	23'742.45	33'000.00	28'500.00
<sup>590</sup>	<b>Beiträge und Hilfsmassnahmen</b>	33'014.65	33'000.00	23'742.45	33'000.00	28'500.00
<sup>36</sup>	****-caritative Beiträge (inklusive Piarreicartas)	26'639.65	26'500.00	17'506.95	26'500.00	22'000.00
<sup>38</sup>	Solidaritätsfranken Schweiz, kath.Landeskirchen	6'375.00	6'500.00	6'235.50	6'500.00	6'500.00
<sup>60</sup>	<b>FINANZKOSTEN</b>	-633.68	101'500.00	269'698.52	656'500.00	648'500.00
<sup>600</sup>	<b>Finanzkosten</b>	-633.68	101'500.00	269'698.52	656'500.00	648'500.00
<sup>38</sup>	Bankzinsen/Bankspesen/ (Zins Stiftmessen )	-3'656.03	500.00	2'906.87	15'500.00	7'500.00
	Hypothek GKB	2'222.35	100'000.00	146'011.65	160'000.00	160'000.00
	Amortisation		0.00	120'000.00	480'000.00	480'000.00
<sup>39</sup>	Zinsauszahlung aus Stiftmessen-Fonds	800.00	1'000.00	780.00	1'000.00	1'000.00
<sup>990</sup>	<b>ABSCHREIBUNG / RÜCKSTELLUNG</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	75'000.00
<sup>311</sup>	<b>Abschreibungen</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<sup>332</sup>	<b>Rückstellungen (Erneuerungsfond)</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	75'000.00
	<b>Total Ausgaben (exkl/rechn.Rückverg.)</b>	1'257'089.26	1'522'430.00	1'490'516.95	2'164'280.00	2'236'280.00

Kto.	E I N N A H M E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
90	<b>STEUER-EINNAHMEN</b>	1'487'049.85	1'400'000.00	1'500'555.75	1'400'000.00	1'400'000.00
40	Kirchengemeinde-Steuern	1'487'049.85	1'400'000.00	1'500'555.75	1'400'000.00	1'400'000.00
92	<b>LIEGENSCHAFTS-EINNAHMEN</b>	50'118.65	235'470.00	216'165.00	844'960.00	882'020.00
420	Mieteinnahmen Marienkirche	2'850.00	0.00	650.00	2'500.00	500.00
421	Mieteinnahmen Herz-Jesu-Kirche	250.00	0.00	5'300.00	9'500.00	10'000.00
422	Mieteinnahmen Tschuggenkapelle	300.00	0.00	200.00	300.00	300.00
425	Mieteinnahmen Pfarreizentrum	5'295.00	19'000.00	1'600.00	10'000.00	5'000.00
426	Mieteinnahmen Pfarrhaus Platz	20'080.00	0.00	0.00	0.00	0.00
427	Mieteinnahmen Pfarrhaus Dorf	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
428	Mieteinnahmen MFH Stella	21'343.65	0.00	0.00	0.00	0.00
700-724	Mieteinnahmen Pfarrhaus (Haus B)	0.00	46'950.00	41'850.00	157'200.00	187'800.00
800-808	Mieteinnahmen Betreutes Wohnen (Haus A)	0.00	169'520.00	166'565.00	665'360.00	678'420.00
90	<b>ANDERE EINNAHMEN</b>	126'052.62	63'600.00	92'464.26	65'600.00	67'600.00
460-0102	Betriebsbeiträge von Kliniken und Dritten	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
460-0310	Legate/**Kollekten/Kapital fällige Stiftmessen	2'000.00	1'000.00	300.00	1'000.00	1'000.00
93-01020201	**Opfer-Kerzen Marienkirche/Herz-Jesu-Kirche	25'722.37	28'000.00	25'467.36	28'000.00	25'000.00
460-3005	Schriftenstände Marienkirche/Herz-Jesu-Kirche	1'669.95	1'800.00	1'061.05	1'800.00	1'300.00
460-0143	Beiträge baulicher Unterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
460-6005	Einnahmen aus diversen Verkäufen/Beiträge	71'660.30	7'800.00	40'635.85	9'800.00	15'300.00
94	<b>FINANZ-EINNAHMEN</b>	0.00	0.00	-8'640.35	0.00	0.00
411	Ertrag Wertschriften-Anlagen	0.00	0.00	-8'646.70	0.00	0.00
420	Zinsertrag Bank	0.00	0.00	6.35	0.00	0.00
	<b>Total Einnahmen</b> ( <i>inkl.Rechnr. Rückverg.</i> )	1'663'221.12	1'699'070.00	1'800'544.66	2'310'460.00	2'349'620.00
	<b>Zusammenzug</b>					
	Total Einnahmen SFR	1'663'221.12	1'699'070.00	1'800'544.66	2'310'460.00	2'349'620.00
	./ Total Ausgaben SFR	1'257'089.26	1'522'430.00	1'490'516.95	2'164'280.00	2'236'280.00
	<b>Jahresgewinn / - Jahresverlust</b>	406'131.86	176'640.00	310'027.71	146'180.00	113'340.00

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<b><u>ergänzende Angaben zu Kollekten:</u></b>		
2000.00 Kollekten für carit. Anliegen via Marienkirche	42'135.55	41'827.90
<b>Total Kollekten Marienkirche:</b>	<b>42'135.55</b>	<b>41'827.90</b>
2000.05 Kollekten carit. Anliegen Dritter via Herz-Jesu-Kirche	27'995.30	24'602.65
<b>Total Kollekten Herz-Jesu-Kirche:</b>	<b>27'995.30</b>	<b>24'602.65</b>

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<b><u>ergänzende Angaben zu Opferkerzen:</u></b>		
939.469.15 **Einnahmen Opfer-Kerzen via Marienkirche	12'807.52	12'807.52
939.469.20 **Einnahmen Opfer-Kerzen via Herz-Jesu-Kirche	9'774.85	9'774.85
<b>Total Einnahmen aus Opferkerzen:</b>	<b>22'582.37</b>	<b>22'582.37</b>
590 ****Total caritative Solidaritätsbeiträge via K'gde.	33'014.65	23'742.45

# Katholische Kirchgemeinde Davos

**BILANZ / Vermögensrechnung per 31. Dezember 2018**

Seite 1/1

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Kto.-Nr.</b>				
1000.01	Kassa, Pfarramt/Sekretariat, Davos Platz	884.05		582.45
1000.03	Kassa, Euro Pfarreisekretariat	1'069.13		99.39
1020.12	PC Kontokorrent 70-876-8	112'144.58		732'987.36
1020.14	PC Euro Konto in SFr. 91-71115-6	19'021.44		42'481.28
1020.19	GKB Kontokorrent Bau 10 317.263.702	2'360'450.80		-398'779.85
1020.21	GKB Kontokorrent Bargeld 10 317.263.703	50'496.10		53'359.40
1020.23	GKB Euro Konto in SFr. 10 317.263.709	0.00		0.00
1020.24	GKB US Dollar Konto in SFr. 10 317.263.710	0.00		0.00
1020.50	GKB Anlagekonto 10 317.263.708	61'983.35		0.00
	<b>Flüssige Mittel</b>		<b>2'606'049.45</b>	<b>430'730.03</b>
1150.99	Debitoren	77'522.65		106'390.25
1150.01	Verrechnungssteuer	0.00		0.00
1150.77	Transitorische Aktiven	0.00		0.00
	<b>Forderungen/Vorräte</b>		<b>77'522.65</b>	<b>106'390.25</b>
1200.20	Aktien	76'292.00		
1200.30	Obligationen	76'091.00		
1200.40	Fonds	151'118.00		
1200.50	Uebrige Wertanlagen	24'665.00		
	<b>Wertschriften/Geldanlagen</b>		<b>328'166.00</b>	-
	<b>UMLAUFSVERMÖGEN</b>		<b>3'011'738.10</b>	<b>537'120.28</b>
1430.70	Pfarrhaus (Haus B)	8'240'000.00		2'940'000.00
1430.80	Betreutes Wohnen (Haus A)	8'240'000.00		3'000'000.00
1460.50	Computer Pfarrei-Sekretariat	1.00		1.00
1460.55	Büromaschinen	1.00		1.00
1460.60	Mobiliar Mediothek	1.00		1.00
1460.65	Verschiedenes Mobiliar	1.00		1.00
1460.70	Logistik-Geräte	1.00		1.00
	<b>Anlagevermögen</b>		<b>16'480'005.00</b>	<b>5'940'005.00</b>
	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>16'480'005.00</b>	<b>5'940'005.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>			<b>19'491'743.10</b>	<b>6'477'125.28</b>

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Kto.-Nr.</b>				
2000.02-06	Durchlaufkonti aus Lohnbuchhaltung	-31'371.75		-37'225.15
2000.10/90-96	Kreditoren	358'233.72		60'056.26
2050.01	Durchlaufkonto Löhne	0.00		0.00
2500.10	Transitorische Passiven	1'733'289.25		0.00
	<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>2'060'151.22</b>	<b>22'831.11</b>
2220.01	GKB Hypothek (0.40%, 3 J.) 10 317.263.704	1'030'000.00		1'150'000.00
2220.02	GKB Hypothek (0.70%, 6 J.) 10 317.263.705	1'950'000.00		1'664'430.00
2220.03	GKB Hypothek (1.00% 10 J.) 10 317.263.706	1'500'000.00		
2220.04	GKB Hypothek (1.37%, 15 J.) 10 317.263.707	9'000'000.00		
	<b>FONDS/RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>13'480'000.00</b>	<b>2'814'430.00</b>
2890.01	Stiftmessen-Fonds	40'000.00		38'300.00
2880.01	Rückstellung Renovationen	2'027'000.00		2'027'000.00
	<b>FONDS/RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>2'067'000.00</b>	<b>2'065'300.00</b>
2900.00	<b>EIGENKAPITAL Stand 1.1.2018</b>	1'574'564.17		
2900.00	Zuwendung Gewinn-/Verlust 2018	310'027.71		406'131.86
2900.00	<b>EIGENKAPITAL Stand 31.12.2018</b>		<b>1'884'591.88</b>	<b>1'574'564.17</b>
<b>Total PASSIVEN</b>			<b>19'491'743.10</b>	<b>6'477'125.28</b>

K66.	AUSGABEN (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
400.	<b>LIEGENSCHAFTEN (Wohnhäuser und Kirchen)</b>	106'109.42	227'050.00	90'691.58	337'150.00	1'135'250.00
420.	<b>Marientirche</b>	61'866.55	157'000.00	63'500.03	230'000.00	1'050'000.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	3'223.15	10'000.00	1'064.53	25'000.00	5'000.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	19'044.95	20'000.00	12'549.20	20'000.00	20'000.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	5'908.10	102'000.00	30'403.65	170'000.00	1'010'000.00
34	Schneeräumung / Schneetransporte	5'302.80	7'000.00	10'736.15	0.00	0.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	28'387.55	18'000.00	8'746.50	15'000.00	15'000.00
421.	<b>Herz-Jesu-Kirche</b>	41'273.00	40'500.00	19'548.90	82'500.00	40'600.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	199.45	5'000.00	0.00	5'000.00	5'000.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	12'008.20	11'000.00	11'812.55	11'000.00	11'000.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	23'363.10	10'500.00	1'884.30	52'000.00	10'000.00
34	Schneeräumung / Schneetransporte	2'375.65	3'000.00	2'415.60	3'000.00	3'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	3'326.60	11'000.00	3'436.45	11'500.00	11'600.00
422.	<b>Tschuggen-Kapelle</b>	-721.38	6'050.00	-4'271.85	6'050.00	6'050.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	-1'227.08	0.00	-5'253.75	0.00	0.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	89.75	50.00	89.50	50.00	50.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	5'000.00	892.40	5'000.00	5'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	415.95	1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
427.	<b>Pfarrhaus Dorf</b>	3'691.25	23'500.00	11'914.50	18'600.00	38'600.00
31	Anschaffungen: Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	0.00	0.00	246.10	0.00	0.00
32	Wasser, Energie, Heizmaterial, Entsorgung	3'176.65	7'000.00	11'403.80	3'600.00	13'600.00
33	baulicher Gebäudeunterhalt	0.00	11'500.00	0.00	10'000.00	20'000.00
35	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtung	514.60	5'000.00	264.60	5'000.00	5'000.00

K10c	A U S G A B E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
600	<b>FINANZKOSTEN</b>	0,00	500,00	117,95	500,00	500,00
600	Finanzkosten	0,00	500,00	117,95	500,00	500,00
36	Bankzinsen/Bankspesen	0,00	500,00	117,95	500,00	500,00
800	<b>ABSCHREIBUNG / RÜCKSTELLUNG</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
311	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
322	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Total Ausgaben (*exkl.rechn.Rückverg.)</b>	106'109,42	227'550,00	90'809,53	337'650,00	1'135'750,00

### Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung

#### Verwaltungsrechnung 2018

K10c	E I N N A H M E N (SFR)	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
920	<b>LIEGENSCHAFTS-EINNAHMEN</b>	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00
420	Mieteinnahmen Marienkirche	100'000,00	100'000,00	100'000,00	100'000,00	100'000,00
421	Mieteinnahmen Herz-Jesu-Kirche	70'000,00	70'000,00	70'000,00	70'000,00	70'000,00
422	Mieteinnahmen Tschuggenkapelle	20'000,00	20'000,00	20'000,00	20'000,00	20'000,00
427	Mieteinnahmen Pfarrhaus Dorf	21'600,00	21'600,00	21'600,00	21'600,00	21'600,00
93	<b>ANDERE EINNAHMEN</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
400101-03	Beiträge baulicher Unterhalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
94	<b>FINANZ-EINNAHMEN</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
411	Zinsertrag Wertschriften-Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
420	Zinsertrag Bank	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Total Einnahmen (*inkl.rechn.Rückverg.)</b>	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00

	Zusammenzug	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
	Total Einnahmen SFR	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00	211'600,00
	./. Total Ausgaben SFR	106'109,42	227'550,00	90'809,53	337'650,00	1'135'750,00
	<b>Jahresgewinn / - Jahresverlust</b>	<b>105'490,58</b>	<b>-15'950,00</b>	<b>120'790,47</b>	<b>-126'050,00</b>	<b>-924'150,00</b>

# Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung Davos

**BILANZ / Vermögensrechnung per 31. Dezember 2018**

Seite 1/1

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Kto.-Nr.</b>				
1020.00	PC Kontokorrent 61-842903-1	234'133.78		113'309.08
	<b>Flüssige Mittel</b>		<b>234'133.78</b>	<b>113'309.08</b>
1150.99	Debitoren	2'760.00		2'900.35
	<b>Forderungen/Vorräte/Geldanlagen</b>		<b>2'760.00</b>	<b>2'900.35</b>
	<b>UMLAUFSVERMÖGEN</b>		<b>236'893.78</b>	<b>116'209.43</b>
1430.01	Marienkirche, Davos Platz	1.00		1.00
1430.02	Herz-Jesu-Kirche, Davos Dorf	1.00		1.00
1430.03	Kapelle Maria zum Schnee, Tschuggen	1.00		1.00
1430.40	Pfarrhaus, Davos Dorf	1.00		1.00
1460.01	Orgel Marienkirche	1.00		1.00
1460.02	Orgel Herz-Jesu-Kirche	1.00		1.00
	<b>Anlagevermögen</b>		<b>6.00</b>	<b>6.00</b>
	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>6.00</b>	<b>6.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>			<b>236'899.78</b>	<b>116'215.43</b>

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Kto.-Nr.</b>				
2000.10	Kreditoren	10'612.73		10'718.85
	<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>10'612.73</b>	<b>10'718.85</b>
2880.01	Rückstellung Renovationen	0.00		0.00
	<b>FONDS/RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>0.00</b>	<b>-</b>
2900.00	<b>EIGENKAPITAL Stand 1.1.2018</b>	105'496.58		
2900.00	Zuwendung Gewinn-/Verlust 2018	120'790.47		105'496.58
2900.00	<b>EIGENKAPITAL Stand 31.12.2018</b>		<b>226'287.05</b>	<b>105'496.58</b>
<b>Total PASSIVEN</b>			<b>236'899.78</b>	<b>116'215.43</b>

An die Kirchgemeindeversammlung  
der Katholischen Kirchgemeinde Davos  
anlässlich der GV vom 28. Oktober 2019

**Revisorenbericht Jahresrechnung 2018**  
**Pfarrkirchenstiftung bzw. Kath. Kirchgemeinde Davos**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder  
Sehr geehrte Damen und Herren

In unserer Funktion als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung 2018 bestehend aus Bilanz per 31. Dezember 2018 sowie Erfolgsrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung der Verfassung der röm.-kath. Kirchgemeinde Davos sowie allgemeinen Rechnungsgrundsätzen.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Stichprobenweise haben wir Posten und Angaben der Jahresrechnung aufgrund von Belegen, Vergleichen und Erhebungen geprüft. Die Beurteilung wesentlicher Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes sind positiv ausgefallen.

Die Unterlagen wurden uns vollumfänglich vorgelegt. Ebenso haben der Präsident und die Buchhalterin unsere vielen Fragen bereitwillig und ausführlich beantwortet. Erwähnen möchten wir, dass wir ein besonderes Augenmerk auf die Erfassung der neuen Liegenschaften «Pfarrhaus» (Haus B) sowie «Betreutes Wohnen» (Haus A) gerichtet haben. Auch die Rechnungsunterlagen des Neubaus haben wir stichprobenweise geprüft. Dabei konnten wir feststellen, dass die Unternehmerrechnungen bereits durch das Büro Sprecher Schneider AG strengstens unter die Lupe genommen worden sind. Die Rechnungen wurden fristgerecht bezahlt. Noch ist die Bauabrechnung nicht ganz abgeschlossen. Nach heutigem Stand kann die Kirchgemeinde aber davon ausgehen, dass die Gesamtrechnung, wie im Kostenvoranschlag vorgesehen, mit CHF 16.8 Mio. für die Bauten abgeschlossen werden kann. Zudem wurde eine Rückstellung von CHF 400'000.00 für den Zugang zur Marienkirche gebildet. Dieses erfreuliche Resultat ist auch dank der strengen Kontrolle durch den Vorstand und die zusätzlichen Arbeitsstunden von Judith Nötzli und Michael Segessenmann zustande gekommen. Wir haben von den Rechnungsverantwortlichen einen sehr guten Eindruck erhalten und danken dem ganzen Team für den enormen Einsatz.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Davos, 3. Juli 2019

Die Rechnungsrevisoren

  
Jacobina Knölle

  
Sandro Palumbo

  
Ladina Hürlemann